

Verhaltensvereinbarung der HS Peilstein (Fassung v. 2.7.09)

Wir Schulpartner der HS Peilstein (Lehrer-Eltern-Schüler) drücken mit dieser gemeinsam unterzeichneten Verhaltensvereinbarung aus, wie wir uns die Rahmenbedingungen für eine gute Zusammenarbeit vorstellen.

Einleitung

Wir wollen eine Schule verwirklichen, in der

- unser Schulmotto „Eine lebendige Schule - mit Kopf, Herz und Hand“ gelebt wird.
- Lehren und Lernen als gemeinsames Ziel bejaht wird,
- im Umgang miteinander Offenheit und der Wille zur Zusammenarbeit bestehen,
- Lehrer und Schüler Partner mit unterschiedlicher Verantwortung sind und nicht Gegner,
- die Verschiedenheit der Menschen als Bereicherung gesehen wird,
- respektvoll miteinander umgegangen wird,
- eine wohlwollende Grundhaltung herrscht und auch Fröhlichkeit und Spaß ihren Platz haben.

1. Umgang miteinander

Wir LEHRER halten folgende Regeln ein:

- Wir begegnen allen Schulpartnern **rücksichtsvoll**, höflich, fair, wertschätzend, wohlwollend.
- Wir lehnen jegliche **Gewalt** ab, auch in der Kommunikation.
- Wir richten uns nach den Grundsätzen der **Verlässlichkeit**, Pünktlichkeit, Gerechtigkeit, sowie Kritikfähigkeit und helfen den Schülern, ebenso zu handeln.
- Wir **beginnen und beenden** (der Lehrer!) den Unterricht pünktlich.
- Wir betrachten das **Grüßen** als selbstverständlichen Ausdruck des Respekts voreinander.
- Wir besprechen **Erziehungsfragen** und Maßnahmen im Lehrerkollegium.
- Wir fördern die **Teamfähigkeit** unter den Schülern.
- Wir stimmen die **Hausübungen** auf die Unterrichtszeiten und Schulereignisse ab.
- Wir informieren die Schüler und Eltern über **Abrechnungen** (z.B. Veranstaltungen, Klassenkasse usw.).
- Wir informieren die Schüler und Eltern über den **Leistungs- und Entwicklungsstand** (Sprechtage, individuelle Sprechstunden, usw.).

Wir SCHÜLER halten folgende Regeln ein:

- Wir begegnen allen Schulpartnern **rücksichtsvoll**, höflich, fair, wertschätzend, wohlwollend.
- Wir sind **pünktlich** in der Schule und nehmen beim Läuten unsere Plätze ein.
- Wir laufen, **lärmen** und raufen im Schulgebäude nicht herum.
- Wir lehnen jegliche **Gewalt** im Umgang mit Mitschülern und den Schulpartnern ab und schauen auch nicht tatenlos zu.
- Wir fügen Mitschülern auch keine **seelischen Verletzungen** zu, die durch Sekkieren, Verspotten, Hänkeln, (Cyber)Mobbing, Ausgrenzen oder andere psychische Gewaltformen entstehen können.
- Wir betrachten das **Grüßen** und **Tür aufhalten** als selbstverständlichen Ausdruck des Respekts voreinander. („Ich habe dich wahrgenommen.“)
- Wir **grüßen** am Beginn u. am Ende jeder Unterrichtseinheit, indem wir gemeinsam aufstehen.

- Wir halten uns an die festgelegte **Sitzordnung** in der Klasse.
- Wir pflegen die **Zusammenarbeit** und unterstützen einander sowie die Lehrer.
- Wir **essen** nur außerhalb der Unterrichtszeit.
- Wir achten auf ausreichendes **Trinken** von gesunden Getränken in den Pausen, nicht während des Unterrichts.
- Wir halten uns an die für das Zusammenleben erforderlichen **Kommunikationsregeln**: ausreden lassen, zuhören, aufzeigen, keine Schimpfwörter und Kraftausdrücke, usw.
- Wir halten **Termine** und Fristen ein.
- Wir haben die **Handys** im Schulgebäude ausgeschaltet.
- Wir entschuldigen unser **Fernbleiben** wahrheitsgemäß, vorhersehbares im Vorhinein, unvorhersehbares möglichst umgehend.
- Wir verhalten uns auch im **Schulbus** höflich und rücksichtsvoll und drängen nicht.

Wir ELTERN halten folgende Regeln ein:

- Wir begegnen allen Schulpartnern **rücksichtsvoll**, höflich, fair, wertschätzend, wohlwollend.
- Wir befürworten die in der Schule geltenden **Regeln**.
- Wir sorgen für einen ordnungsgemäßen **Schulbesuch** des Kindes.
- Wir erbringen **Unterschriften** und Entschuldigungen so bald wie möglich.
- Wir unterstützen die **Bildungs- und Erziehungsarbeit** der Lehrer.
- Wir besprechen schulische **Probleme** mit den betreffenden Lehrern und nehmen Einladungen zu pädagogischen Gesprächen an.
- Wir beachten die Eintragungen im **Mitteilungsheft**.
- Wir besuchen nach Möglichkeit die angebotenen **Elternabende und Elternsprechtage**.
- Wir geben Änderungen der **Kontaktdaten** (Adr., Tel., EM) der Schule (Klavo, Dir.) bekannt.
- Wir fördern die **Eigenverantwortung** unserer Kinder ihrem Entwicklungsstand entsprechend.

2. Umgang mit sich selbst

Wir LEHRER halten folgende Regeln ein:

- Wir tragen zu einem anregenden und motivierenden **Unterrichtsklima** bei.
- Wir **bereiten** den Unterricht sorgfältig **vor**, sodass er zielorientiert und methodisch abwechslungsreich ist.
- Wir **korrigieren** Arbeiten sorgfältig, fristgerecht und geben konstruktive und sachliche Rückmeldung darüber.
- Wir sind offen für **Feedbackkultur**.
- Wir halten die **Aufsichtszeiten** ein.

Wir SCHÜLER halten folgende Regeln ein:

- Wir übernehmen Mitverantwortung für ein positives **Unterrichtsklima**.
- Wir **arbeiten** im Unterricht konstruktiv **mit**.
- Wir erledigen die uns aufgetragenen **Arbeiten** pünktlich und sorgfältig.
- Wir haben unsere **Unterrichtsmittel** vollständig mit.
- Wir holen **versäumten Stoff** so schnell wie möglich nach.
- Wir achten auf **Hygiene und Körperpflege**, vor allem nach den Turnstunden.
- Wir tragen im **Sportunterricht** eine eigene Kleidung (Schuldress) und Sportschuhe ohne abfärbende Sohle.
- Wir tragen **Hausschuhe**.

- Wir tragen **Kleidung und Schmuck**, die für die Schule angemessen sind (keine mit fragwürdigen Slogans, Abbildungen und Symbolen).
- Wir verzichten auf das Tragen von **Kopfbedeckungen** im Schulgebäude.
- Wir halten uns an die geltenden **Jugendschutzbestimmungen** (Rauchen, Alkohol, Ausgehen)

Wir ELTERN halten folgende Regeln ein:

- Wir erziehen unsere Kinder zur **Pünktlichkeit**.
- Wir vermitteln unseren Kindern höfliche **Umgangsformen** (grüßen, sich entschuldigen, ausreden lassen, zuhören, ...)
- Wir halten unsere Kinder zu **Körperpflege und Sauberkeit** an.
- Wir stellen die erforderlichen **Unterrichtsmittel** rechtzeitig bereit und erbringen **Kostenbeiträge** (Ausspeisung, Veranstaltungen,...) so bald wie möglich.
- Wir informieren uns regelmäßig über den **Leistungsstand** unserer Kinder.
- Wir richten uns in der Erziehung nach den geltenden **Jugendschutzbestimmungen** bezüglich Rauchen, Alkohol und Ausgehen.

3. Umgang mit Gütern und Sachwerten

Wir LEHRER halten folgende Regeln ein:

- Wir gehen mit dem **Schuleigentum** und den **Elternbeiträgen** sorgfältig und sparsam um.
- Wir setzen Impulse zur positiven Identifikation mit der **Schulgemeinschaft**.
Denn was uns allen wichtig ist, das schützen wir auch.
- Wir sorgen für das **Sauberhalten** der Klassenräume und des Schulumfeldes und den sorgsamem Umgang mit Sachen.

Wir SCHÜLER halten folgende Regeln ein:

- Wir gehen mit **Privateigentum** anderer und **Schuleigentum** schonend, sparsam und zweckentsprechend um.
- Wir halten die **Klassen- und Schulräumlichkeiten** und das **Schulumfeld** sauber.
- Wir konsumieren im Schulbereich keine **Kaugummis**.
- Wir vermeiden **achtloses Wegwerfen** und entsorgen Abfälle in den dafür vorgesehenen Behältern.
- Wir erfüllen die aufgetragenen **Ordnerdienste** gewissenhaft.
- Wir schauen bei **Diebstahl und Zerstörung** nicht tatenlos zu.
- Wir beschädigen im **Schulbus** nichts.
- Wir akzeptieren, dass wir für mutwillige Beschädigungen zur **Verantwortung** gezogen werden.

Wir ELTERN halten folgende Regeln ein:

- Wir vermitteln unseren Kindern **Respekt vor dem Eigentum** anderer und dem der Allgemeinheit.
- Wir leisten für erwiesene mutwillige Beschädigungen durch unsere Kinder **Kostenersatz**.

4. Hausordnung (Organisatorische Bestimmungen)

4.01 Tagesablauf

06.40	Das Schulhaus ist für alle Schüler geöffnet. Die Schüler des Obergeschoßes dürfen in die Klassen gehen, die übrigen warten in der Garderobe bis 7.15h.
07.15	Die Schüler gehen in die Stammklassen.
07.25	Schulbeginn, Beginn der Aufsichtspflicht (Lehrer der 1. UE)
07.35	Die Schüler gehen in die Unterrichtsräume der 1. UE
07.40	Unterrichtsbeginn
09.25-09.40	Große Vormittagspause, Türen offen, Fenster geschlossen!
11.25-12.20	Mittagspause: > Bei Schönwetter die Schule verlassen! > Bei Schlechtwetter Aufenthalt in der Garderobe! > Den Anordnungen des Schulwartes ist Folge zu leisten!
12.25	Die Schüler gehen in die Unterrichtsräume der 5. UE.
14.10-14.20	Große Nachmittagspause
16.05	Unterrichtsschluss

4.02 Kurze Pausen (nach der 1., 3., 5. und 7. UE jeweils 5 Minuten)

Aufenthalt in den Klassen, Raumwechsel am Ende der Pause!

4.03 Verlassen der Schule: Die HS darf nur in der Mittagspause und nach dem Unterricht selbstständig verlassen werden! An kathol. Religion nicht teilnehmende Schüler bleiben im Schulgebäude. Schüler, die nicht am Sport teilnehmen, bleiben bei der Klasse!

4.04 Garderobe: Die Straßenschuhe stehen auf dem Boden, die Hausschuhe auf dem Rost! In den kleinen und großen Pausen ist der Aufenthalt in der Garderobe nicht gestattet! Keine Wertgegenstände in der Garderobe lassen!

4.05 Katastrophenfälle: Die Weisungen der Lehrer beachten, die Fluchtwege (grüne Pfeile) einprägen, Sammelplatz ist der große Sportplatz!

4.06 Ort und Außenlagen der Schule: Sauber halten! Keine Abfälle wegwerfen! Nichts beschädigen! Privateigentum in Ruhe lassen!

4.07 Haftung der Eltern: Die Eltern haften für die von ihren Kindern verursachten Schäden!

4.08 Lüften: Während der Unterrichtsstunden lüften (Stoßlüften)! Oberlichter im Winter schließen! In den Pausen und am Unterrichtsende die Fenster schließen!

4.09 Klassenordnung: Nicht nur die Klassenordner, sondern jeder einzelne Schüler ist dafür verantwortlich! Die Klasse in ordentlichem Zustand verlassen! Licht ausschalten! Tafel säubern!

4.10 WC-Anlagen: Auf Sauberkeit achten! Trocknungspapier in die Körbe werfen!

4.11 Handys: Sie müssen im Schulgebäude ausgeschaltet sein!

4.12 Alkohol und Rauchen: Streng verboten! Beachte das Jugendschutzgesetz!

4.13 Verkehrssicherheit und Schulbusse: Die Straße ist kein Spielplatz! Benütze die Gehsteige, den Schutzweg und die Warteflächen! Halte Abstand zum Schulbus und dränge nicht!

4.14 Allgemeines Verhalten: Gutes Benehmen, Grüßen, Ordnung, Sauberkeit, Ruhe, niemanden körperlich und seelisch verletzen, Schuleinrichtungen und Unterrichtsmittel schonen, fremdes Eigentum in Ruhe lassen, nicht beim Fenster hinauslehnen, Mülltrennung, kein Kaugummi, keine Schneebälle im Schul- und Straßenbereich!

5. Regelverstöße und Disziplinarmaßnahmen

Fehlverhalten wollen wir durch Ehrlichkeit, Rücksichtnahme, Disziplin, Solidarität, und gegenseitigen Respekt vermeiden. Wir Schulpartner wollen uns an die Schulgesetze und Verhaltensvereinbarungen halten, weil wir die Sinnhaftigkeit und die Notwendigkeit von Regeln im Schulleben akzeptieren. Disziplinierung setzt ein, wenn unsere Verhaltensvereinbarungen bewusst und eindeutig verletzt oder Schulgesetze übertreten werden.

a) Fehlverhalten von Schülern:

Es wird im Rahmen der **Erziehungs-** und **Begleitmaßnahmen** je nach Schwere behandelt.

Zuständig	Erziehungsmaßnahme	Begleitmaßnahmen
LEHRER	01. Ermahnung und Belehrung durch den Lehrer mündliche Aufforderung zur Unterlassung u. Entschuldigung	Soziale Dienste (z.B. Abfälle sammeln, Mithilfe in der Ausspeisungsküche, ...)
	02. Klassenbucheintragung durch den Lehrer Eintragung der Zurechtweisung	
KLAVO	03. Ermahnung und Belehrung durch den Klavo Aufforderung zur Wiedergutmachung	Nacharbeit Nachholen von Versäumnissen (Stoff, Verhalten) außerhalb der Unterrichtszeit
	04. Verhaltensfrühwarnung durch den Klavo schriftliche Verständigung der Eltern und gleichzeitig 5.	
	05. Klassenbucheintragung durch den Klavo Eintragung der schriftlichen Verwarnung im Klassenbuch	
D I R E K T O R	06. Disziplinargespräch Direktor, Klavo, Lehrer, Schüler	Verhaltensberichte Schriftliche Selbstreflexion
	07. Klassenbucheintragung durch den Direktor Eintragung der Verwarnung im Klassenbuch	
	08. Disziplinarkomitee Vom Leiter im Anlassfall zusammenzustellen (Eltern, Vertreter aller Schulpartner), dringende Aufforderung zur Wiedergutmachung, Verdeutlichung weiterer Konsequenzen	Wiedergutmachung des Schadens Information der Behörden (Jugendamt, Polizei) bei gesetzlichen Verfehlungen und erzieherischen Defiziten: Jugenschutzgesetz, Eigentum, Gewalt Körperverletzung, ...
	09. Klassenkonferenz (in der Klasse unterrichtende Lehrer): Versetzung in eine andere Klasse, Meldung an Eltern und BSR	
	10. Disziplinar-Schulkonferenz aller Lehrer, eines Schülervertreters, Klassenelternvertreter, Eltern. Antrag auf Androhung des Schulausschlusses, Meldung an den BSR.	
		Verhaltensnote

b) Fehlverhalten von Lehrern:

Es wird entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen im vorgegebenen Instanzenweg (Direktion, BSR, LSR) geahndet.

Bei Konflikten zwischen Schule und Elternhaus ist zuerst das direkte Gespräch zwischen den Betroffenen (Eltern, Lehrer, Klassenvorstand, Direktor) zu suchen.

6. Unterschriften

Klasse	Lehrervertreter Familiennname, Vorname	Elternvertreter/Stellvertreter Familiennname, Vorname
1a	MANDL Wilhelm <i>Wilhelm Mandl</i>	MAYERHOFER Renate / Hötzendorfer Christine <i>Mayerhofer Renate</i>
1b	HOHENEDER Regina <i>Regina Hoheneder</i>	RAAB Rainer/Forstner Karin <i>Karin Forstner</i>
2a	RAAB Rainer <i>Rainer Raab</i>	THALLER Alfred / Fuchs-Eisner Monika <i>Thaller Alfred</i>
2b	KURBEL Petra <i>Petra Kurbel</i>	GRUBER Elfriede / Baumgartner Anna <i>Gruber Elfriede</i>
3a	KNOTH Brigitte <i>Brigitte Knoch</i>	HAIDER Stefan / Naderhirn Margit <i>Stefan Haider</i>
3b	GRUBICH Felix <i>Felix Grubich</i>	BÄCK Renate / Falkner Elisabeth <i>Renate Bäck</i>
4a	MITTERLEHNER Robert <i>Mitterlehner Robert</i>	EXENSCHLÄGER Christ./Habringer Ingrid <i>Christ. Exenschläger</i>
4b	WIMBERGER Josef <i>Josef Wimberger</i>	NEUBACHER Nicole/Wurm Karin <i>Nicole Neubacher</i>

Schülervertreter: 4a ÖLLER Daniel *Daniel Öller*

4b STÖBICH Nadine *Nadine Stöbich*

Obmann Elternverein: MÄRZINGER Rupert *Rupert Märzinger*

Schulleiter: SAXINGER Franz *Franz Saxinger*



Peilstein, am 2. Juli 2009